



Wie gelingt es Städten und Gemeinden, den öffentlichen Raum für ihre Bürger attraktiver zu gestalten? Welche Vorbilder gibt es für innerstädtische Projekte wie die Umwandlung ehemaliger Industrieareale in Wohnquartiere und Parkanlagen? Und welche Stadtmöbel und Beleuchtungsmöglichkeiten stehen dafür zur Verfügung? Das erfahren kommunale Planer und Entscheider auf der Fachmesse public11 am 12. und 13. April in Düsseldorf.

Mehr Attraktivität für urbane Räume

Für die Zufriedenheit von Anwohnern und Besuchern spielt die Gestaltung der Umgebung eine zentrale Rolle. Grünflächen, Sitzgelegenheiten und Spielgeräte gehören dazu, aber auch Beleuchtung, Beschilderungen und Informationstafeln sowie öffentliche Toiletten tragen zur Attraktivität und Nutzerfreundlichkeit des öffentlichen Raumes bei. Auf der Fachmesse public11 in Düsseldorf finden die Fachbesucher aus Städten und Gemeinden zum einen versierte Ansprechpartner aus marktführenden großen und mittelständischen Unternehmen. Zum anderen erhalten sie in Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops Anregungen und Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen von Fachleuten aus Kommunen, Verbänden und Hochschulen.

In einer Vortragsreihe des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten stellt Dipl.-Ing. Christine Wolf verschiedene innerstädtische Projekte vom Konzept bis zur Detailgestaltung vor, bei denen die Stadtmöblierung eine besondere Rolle spielt. In ihrem Vortrag „Stadtmöblierung als Teil des Corporate Designs“ geht die Inhaberin des Büros WBP Landschaftsarchitekten unter anderem auf die Gestaltung der Innenstadt von Gelsenkirchen ein.

Wenn Bürger als Akteure eingebunden werden, erwachsen daraus eine höhere Akzeptanz von Stadtentwicklungsvorhaben und eine stärkere Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Kommune. Wie Kommunen den Mitgestaltungswillen und das Engagement der Anwohner nutzen können, veranschaulicht der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) in seinen Vorträgen im Praxisforum.

Bei der Finanzierung und Umsetzung von kommunalen Großprojekten setzen heutzutage viele Kommunen auf private Partner. Deshalb lädt das Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch über Öffentlich-Private Partnerschaften auf die Messe. Im Zentrum der Vorträge und Diskussionen der ÖPP-Konferenz am 12. April stehen Erfahrungswerte, Praxisbeispiele und Fragen zur Realisierung von Infrastrukturprojekten.

Die public11 findet unter dem Dach des Messeverbundes Zukunft Kommune statt. Mit nur einem Ticket genießen die Fachbesucher ebenfalls Zutritt zur Public IT, der neuen Fachmesse für kommunale IT-Lösungen und Dienstleistungen.

Weitere Informationen zu den Ausstellern und zum Vortragsprogramm sind unter www.public-messe.de zu finden.

public11
3. internationale Fachmesse für Stadtplanung
und öffentliche Raumgestaltung

public11
3. internationale Fachmesse
für Stadtplanung und
öffentliche Raumgestaltung

Düsseldorf, 12. 4. – 13. 4. 2011
www.zukunft-kommune.de
www.public11.de